



Newsletter Nr. 2/2022 des EV BORG Guntramsdorf

Liebe Mit-Eltern!

In einem bewegenden Gegensatz steht der aufblühende Frühling mit den täglichen Nachrichten in dieser Zeit, in der wir uns für unsere und alle Jugendlichen dieser Erde wünschen würden, dass sie besser in jugendlichem Leichtsinn und unbeschwerter Freude ihr Leben genießen und entfalten könnten. Dennoch wollen wir Euch und Ihnen allen möglichst schöne Osterfeiertage wünschen und im Sinne der Pflege unserer positiven und zuversichtlichen Energien, zum BORG-Ball am 14. Mai in der Burg Perchtoldsdorf einladen. Das Ballkomitee und wir vom Elternvereinsvorstand freuen uns, wenn möglichst viele von Ihnen dort generationenübergreifend einen Abend genießen, den unser Ballkomitee hingebungsvoll vorbereitet hat. In diesem Newsletter finden Sie außerdem die derzeitigen Projekte, die mit Ihren finanziellen Beiträgen entwickelt und umgesetzt werden und einige Hintergrundinformationen zum besseren Verständnis.

Schulball 2022

nach der zweijährigen coronabedingten Maturaballpause freuen wir uns sehr, verkünden zu dürfen, dass wir heuer nun endlich wieder einen Ball veranstalten können! Dank unser großartigen Schulgemeinschaft und der Unterstützung des Elternvereins laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Wir wollen Sie daher herzlichst zu dem heurigen Maturaball des BORG Guntramsdorf einladen!

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter ballkomitee@org-guntramsdorf.at zur Verfügung. Karten und Sitzplatzreservierungen (Sitzplätze noch bis 8.4.22 reservierbar) können Sie unter obiger Mail-Adresse, über den Instagramaccount [@borgball.2022](https://www.instagram.com/borgball.2022), oder direkt über ihre Kinder in der Schule bei Magdalena Luger 8A oder Annika Hlavka 8B kaufen.

Wir würden uns sehr freuen, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern einen unvergesslichen Ballabend in der Burg Perchtoldsdorf zu feiern!

Demokratie im Schulsystem

Mehr denn je nehmen wir neu wahr, welche Errungenschaft unser demokratisches System uns bietet mit Meinungsfreiheit, Stimmrecht, Sozialem Gefüge und verfassungsrechtlicher Verankerung. „Demokratie muss gelernt werden, um gelebt werden zu können“, wird als Ausspruch Kurt Gerhard Fischer zugeordnet, doch ebenso wahr ist, „Demokratie muss gelebt werden, um gelernt werden zu können“, wie mit Gisela Behrmann ergänzt werden kann („Politische Bildung im Fachunterricht und im Lernraum Schule.“, Regine Riedel, Examensarbeit 2005). Die Müdigkeit der aktiven Teilnahme an demokratischen Gremien, gerade mal 155 Jahre nach Erringen des freien Versammlungs- und Vereinsrechts unabhängig von Geburt und Stand (Frauen noch kürzer), zeigt sich auch im Kleinen; ihr Stimmrecht nehmen viele (Eltern) gar nicht in Anspruch. Daher hier beispielhaft, wo sich durch die Vertretungen im Schulsystem Demokratie zeigt, durch Klassenforum, Schulforum, Elternforum (siehe auch www.levnoe.at). Alle drei Parteien des zentralen Lerndreiecks (Elternhaus – Schüler:innen – Schule) verfügen über demokratisch gewählte bzw. durch Einigung bestimmte, Sprecher:innen / Vertreter:innen, die für ihre Gruppen stehen. Im SGA (Schulgemeinschaftsausschuss) treten die aus den Vertreter:innen Gewählten zusammen und entscheiden gemeinsam über schulrelevante Themen – ein demokratisches Gremium.

Dadurch, dass ein ORG innerhalb von vier Jahren absolviert wird (werden kann), ist die Verweildauer und die Mitbestimmungsmöglichkeit kurz und relevant. Im Vorstand vom Elternverein vom BORG (in dem alle Elternteile, die den Mitgliedsbeitrag bezahlt haben, stimmberechtigt sind) werden durch Verlassen der Absolvent:innen der Schule und damit einhergehendes Ausscheiden auch der Eltern aus der Elterngemeinschaft, jährlich Plätze frei. Machen Sie Gebrauch von Ihrer Verantwortung und leben Sie Demokratie vor. Wir freuen uns über Nachfolger:innen auf frei werdenden Plätzen!

„Die jungen Leute haben bereits in der Schule Sorge davor, erwachsen zu werden“ (NGO YEP)

Der aktuelle Jugendbericht der NGO YEP und der Stiftung Wirtschaftsbildung zeigt, dass sich ein Großteil der Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren nicht ausreichend auf das Leben nach der Schule vorbereitet fühlen (Kurier, 30.3.2022). Schon im Jahr 2019 hat das LernQuadrat diese Besorgnis bei 10 bis 18 jährigen Schülern:innen in Salzburg aufgezeigt. (Salzburger Nachrichten, 2.4.2019) Den Schülern:innen fehlt die Vorbereitung auf das „richtige Leben“, vom Umgang mit Geld bis zu Haushalt, gesunde Ernährung und Kochen als auch Anmietung einer Wohnung, Umgang mit Fake News, Krisen und „Wie man einen Job findet“. Ein weiterer Aspekt ist „Politik verstehen und kritisch hinterfragen können“ und der richtige Umgang mit Stress.

Mit dem bereits stattgefundenen Workshop in unseren 8. Klassen „Stressmanagement“ ist ein kleiner Anfang gemacht worden, diesen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Der Unterricht ist den Schülern:innen zu wenig praxisbezogen und sie wünschen sich mehr aktives Lernen durch Ausflüge, Besichtigung von Unternehmen, Diskussionen und Persönlichkeitsbildung sowie den Erwerb von kommunikativen und sozialen Kompetenzen. Weniger Theorie – mehr Praxis.

(YEP – Youth Empowerment & Participation) www.sinnbildstiftung.at

Impressum:

Elternverein BORG Guntramsdorf

2353 Guntramsdorf, Friedhofstraße 36

ZVR: 635334015

Bankverbindung Raiffeisen RB Mödling

IBAN_ AT 27 3225 0000 0051 5551

BIC: RLNWATWWGTD

elternverein@org-guntramsdorf.at